

ehem. Skifabrik Laupheimer



Gewerbebetrieb, bestehend aus einem Wohnhaus und Fabrikanlagen, 1925 als Skifabrik neu gebaut, um 1930 durch Zukauf des südl. angrenzenden Sägewerks Haas erweitert, bei Luftangriff 1944 leicht beschädigt, 1957 teilweise abgebrannt, mehrfache Erweiterungen, um 1975 Konkurs, anschließend zu einem Speditionsbetrieb umgebaut, weitere Lagerhallen, Spedition 2017 an die Autobahn umgesiedelt.

1891 | Burkhart 240

Die *Firma Anton Laupheimer* begann 1891 in der Wagnererei Günzburger Straße 10 u.a. Ski herzustellen. 1902 erschien der erste Fabrikationskatalog. 1912 erhielt Anton Laupheimer auf der internationalen Wintersportausstellung in Wien die erste Goldmedaille für seine vortrefflichen Erzeugnisse. 1919 war die Firma mit Rodelschlitten und Skiern auf der Leipziger Messe vertreten.

GZ10

1922 | 610-3-36

Im Jahr 1922 beantragt Anton Laupheimer den Bau einer Fabrik auf dem südl. angrenzenden Grundstück. Der Stadtrat ist bereit, die Baulinienplanung unter den gleichen Bedingungen wie bei Jedelhauser zu erweitern. Wohl zur gleichen Zeit stellte auch Heinrich Haas den Antrag auf Bau eines Sägewerks auf dem nächsten Grundstück.

Auf dem Eisenbahngrundstück ist bereits ein Fahrweg vorhanden. Die Stadt setzt aber mit 10,50 m Breite eine eigene Erschließungsfläche fest, falls der Weg auf dem Bahngelände einmal aufgelassen werden sollte. Die Eigentümer erhalten aber das Recht, diesen Streifen weiterhin unentgeltlich zu bewirtschaften.

10.07.1923 | 602-1/JK06

Notarielle Straßengrundabtretung

1923 | BA 32/1923

Tektur zum Plan der Holztrockenhütte; Anton Laupheimer;

1923 | BA 45/1923

Errichtung eines Nebengebäudes v. Juni 1922; Anton Laupheimer;

20.06.1924 | 602-1/JK06

notarielle Sicherheitsleistung für Straßenherstellung

1925 | BA 25/1922

Erstellung eines Fabrikneubaus; Anton Laupheimer; Skifabrik
Der Bauantrag für den Fabrikneubau datiert von 1922, die Fertigstellung wurde zum 15.07.1925 gemeldet.

1925 | BA 15/1925

Errichtung eines Skilagers u. Abortanlage; Anton Laupheimer; Fabrikant

1925 | BA 40/1925

Tekturplan zum Wohnhausneubau; Anton Laupheimer;

30.09.1925 | 602-1/JK06

Die Bauaufsichtsbehörde stellt einige Mängel fest, die bis 01.07.1926 behoben werden müssen.

1927 | BA 25/1927

An- und Umbauten an der Holzwarenfabrik; Anton Laupheimer; Fabrikant

1928 | BA 42/1928

Tektur zum Bauplan 25/1927; Anton Laupheimer; Holzwarenfabrik

1930

BA 16/1930

Das Sägewerk Haas auf dem südlich angrenzenden Grundstück ging wohl in der Weltwirtschaftskrise in Konkurs und wurde daraufhin von der Fa. Laupheimer übernommen. Das Wohnhaus Josef-Kögel-Str. 8 wurde mit einem Grundstück abgeteilt.
Erbauung einer Holzremise; Anton Laupheimer;



1934

BA 32/1934

ca. 1930

Trockenschuppenerstellung; Anton Laupheimer;



1942

BA 09/1942

ca. 1930

Anbau an die Fabrikhalle, Anton Laupheimer

ausgeführt?

1942

BA 09/1942

Anbau an Fabrikhalle; Anton Laupheimer; Skifabrik



1944

Ein westlich gelegenes Grundstück wurde als weitere Lagerfläche genutzt. Hierher führte ein Feldbahngleis.



13.09.1944

GL 20/2014

1957

Bei dem Bombenangriff am 13.09.1944 blieb die Fa. Laupheimer weitgehend unbeschädigt.

09.04.1945



- 1946 BA 007/1946 Holztrockenanlage, Laupheimer Anton
- 1948 EV Anton Laupheimer, Ski- und Sportgerätefabrik
- 1948 BA 013/1948 Garage und Wohlfahrtsräume, Laupheimer Anton
- 1949 BA 034/1949 Zaun, Laupheimer Anton
- 1951 BA 052/1951 Werkstättenanbau, Laupheimer Anton
- 1952 BA 028/1952 Werkstättenanbau, Laupheimer Anton
- 1954 BA 058/1954 Anbau eines Generatorenraumes sowie einer WC-Anlage, Laupheimer Anton
- 1954 BA 102/1954 Neubau eines Spähne-Silos, Laupheimer Anton
- 1957 BA 022/1957 Fabrikbau, Laupheimer Anton



1957

11.11.1957

Ein Brand richtet schweren Schaden an. Eine Halle wird zerstört.



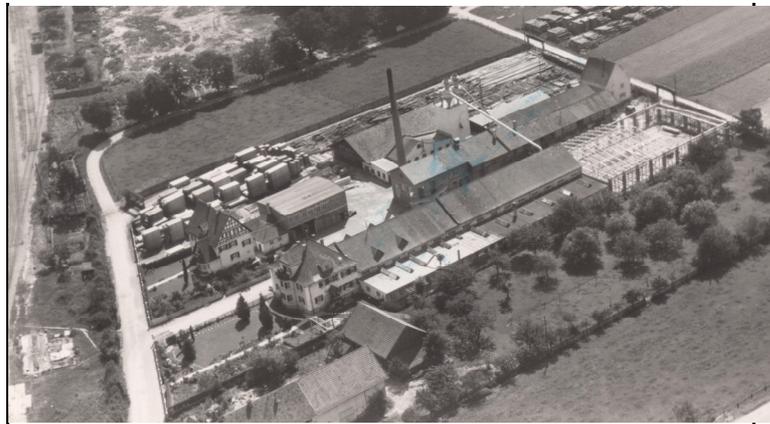
1958

BA 002/1958

Wiederaufbau Fabrikationshalle, Laupheimer Anton

1958

BA 141/1958



1959

BA 082/1959

1962

BA 085/1962

Neubau Warmwasserheizungsanlage mit Ölfeuerung, Laupheimer Anton
Austausch alter Fenster u.ä., Laupheimer Anton
Sägehallenerweiterung, Mettel Eduard



1971



nach 1971

1974

BA xxx/1974

Der Kamin wird nicht mehr benötigt und abgebrochen.
Neubau eines Holzlagerschuppens
Die Fa. Laupheimer ging in Konkurs. Aus der Konkursmasse entstand eine neue Firma: Weißenhorn Sportgeräte GmbH. Diese siedelte in die Robert-Bosch-Str. 8 um. Das Gelände hier ging an die Spedition Gerstlauer.

RO08

1978

BA xxx/1978

1978

BA xxx/1978

Umbau der Sägerei in Lkw-Abstellhalle
Errichtung einer Einfriedung



1982

~1985

das Arbeiterwohnhaus Am Eisenbahnweiher wurde abgebrochen

1992

BA xxx/1992

Neubau einer Umschlaghalle

1993

BA xxx/1993

Unterkellerung der Halle



1997

2018

Die Spedition Gerstlauer siedelt an einen neuen Standort an der Autobahn (Gmkg. Illerberg) um.